

# Konjunkturumfrage

## Frühjahr 2017

Die Arbeitgeber im Norden

# Konjunkturumfrage – Frühjahr 2017

## Beteiligte Verbände

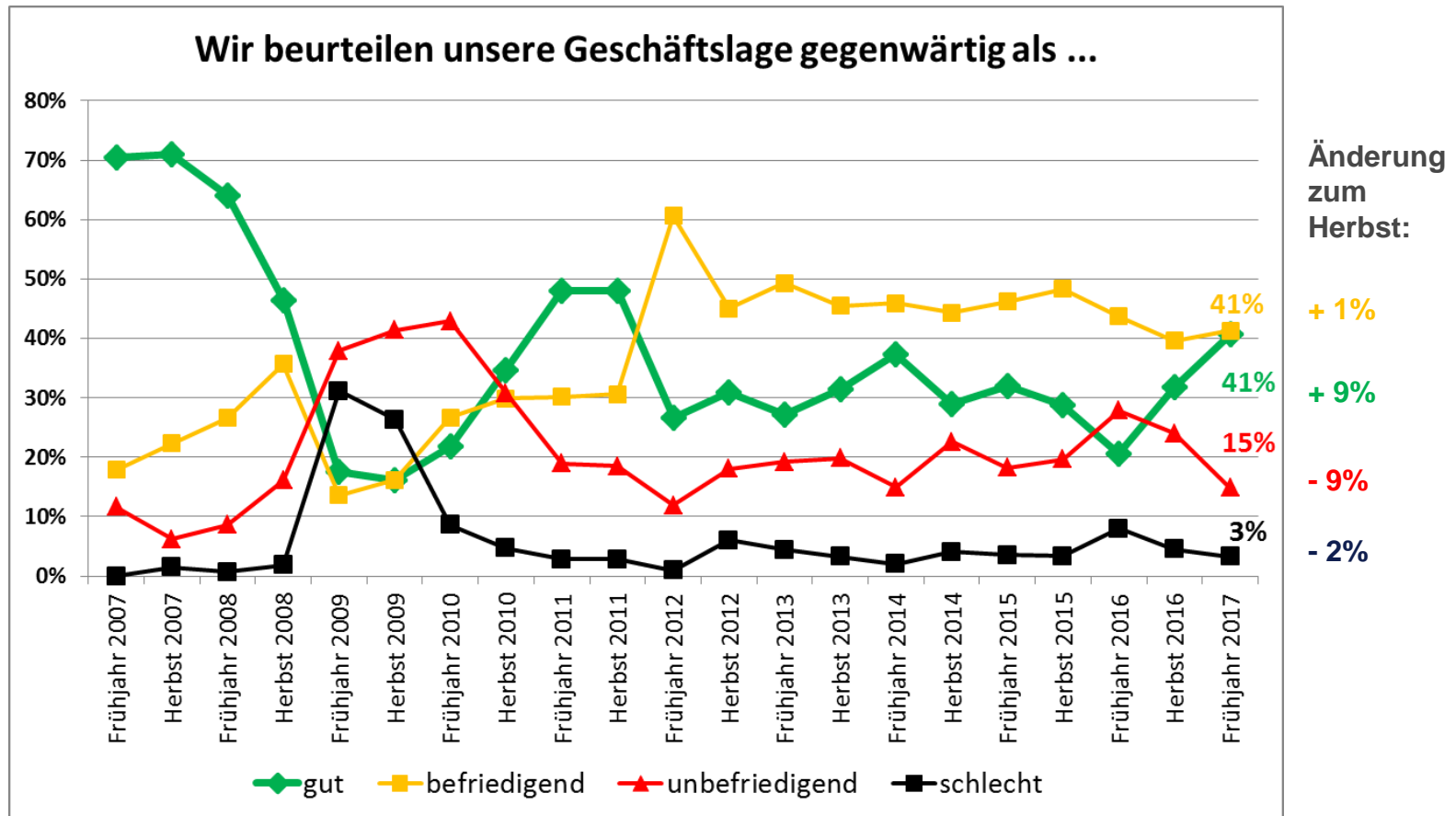
- ✎ NORDMETALL
- ✎ AGV NORD
- ✎ Arbeitgeberverband Oldenburg
- ✎ Arbeitgeberverband Ostfriesland
- ✎ Allgemeiner Arbeitgeberverband Bremen

## Teilnehmer

- ✎ **158 M+E-Betriebe** mit rund **104.600** Beschäftigten  
von ca. **660** Mitgliedsbetrieben mit **150.000** Beschäftigten
- ✎ Bundesländer: Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordwestliches Niedersachsen

# Geschäftslage

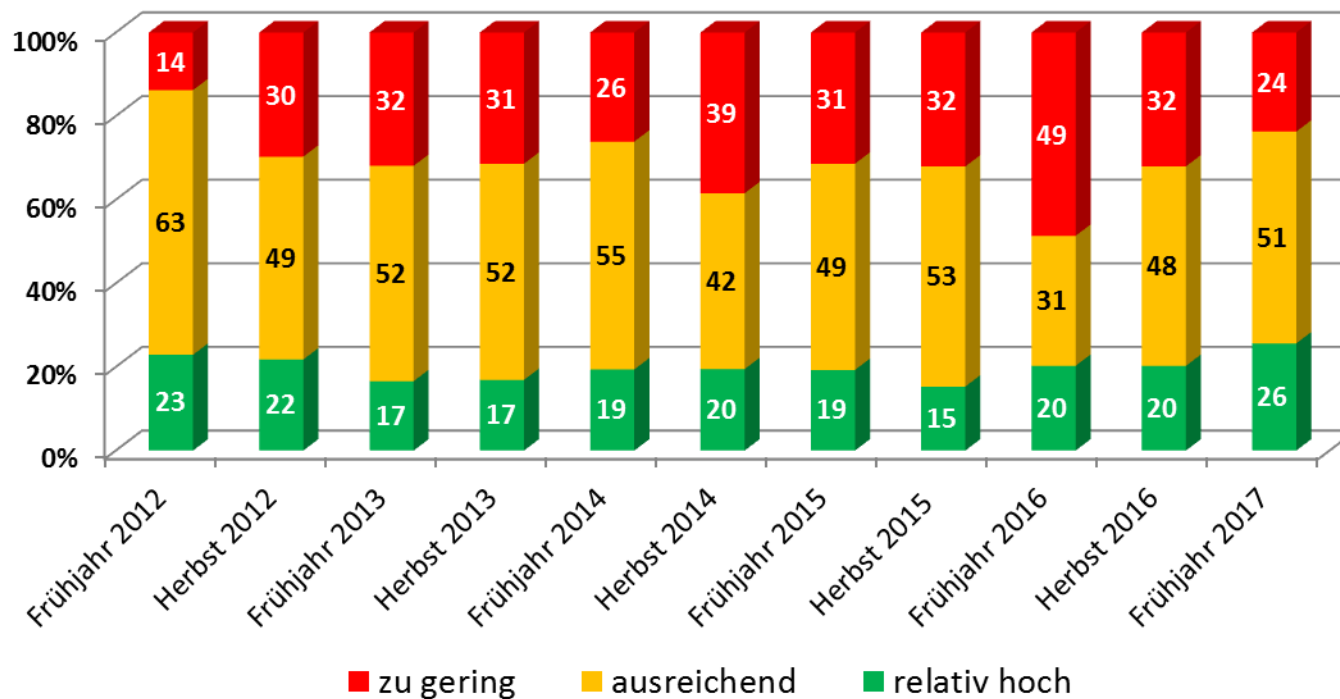
- Beste Bewertung seit 5 Jahren!
- Ende der „Wellblechkonjunktur“ ?



# Auftragsbestand

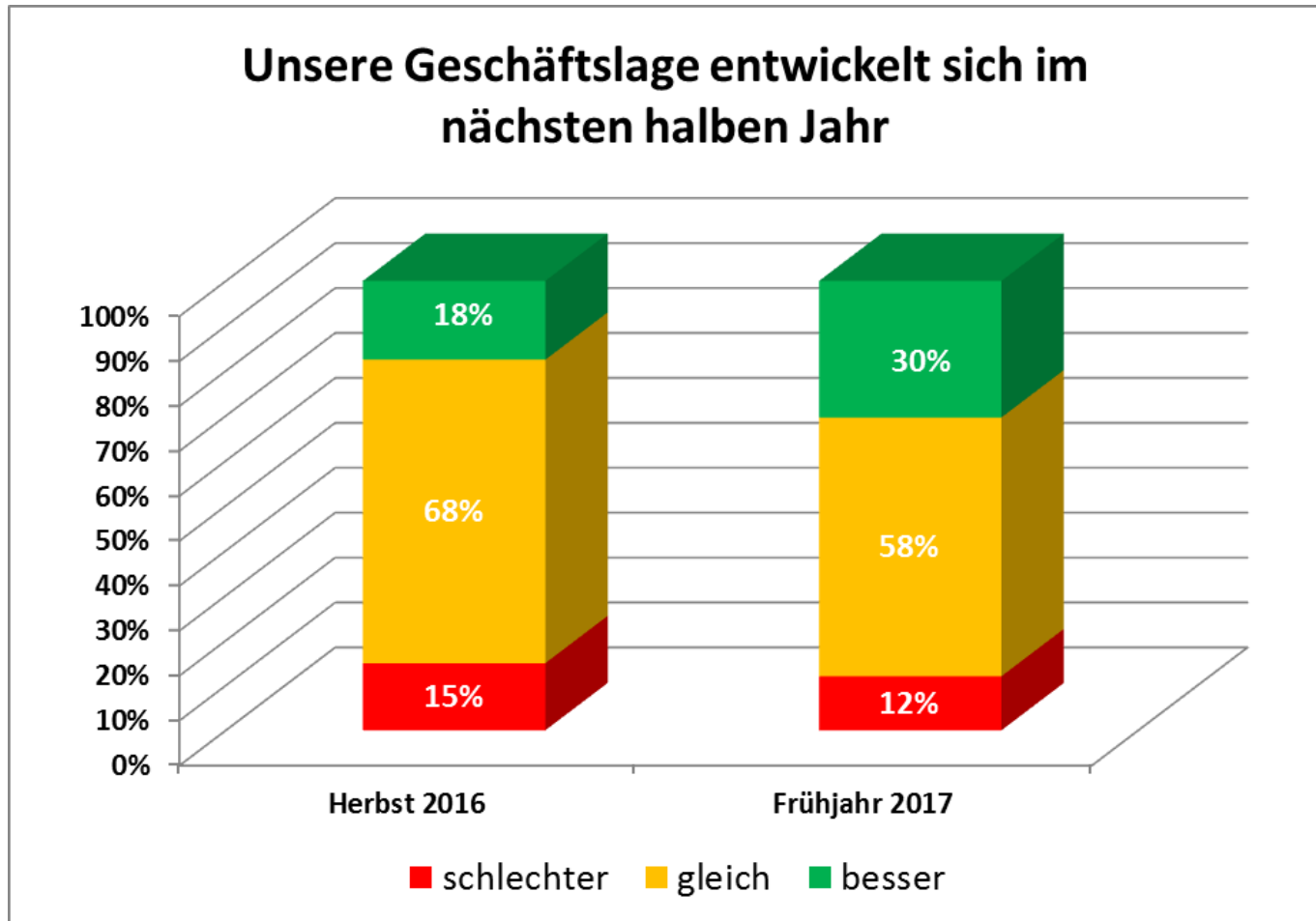
Beste Auftragsbestand seit 5 Jahren!

## Den gegenwärtigen Auftragsbestand beurteilen wir als ...



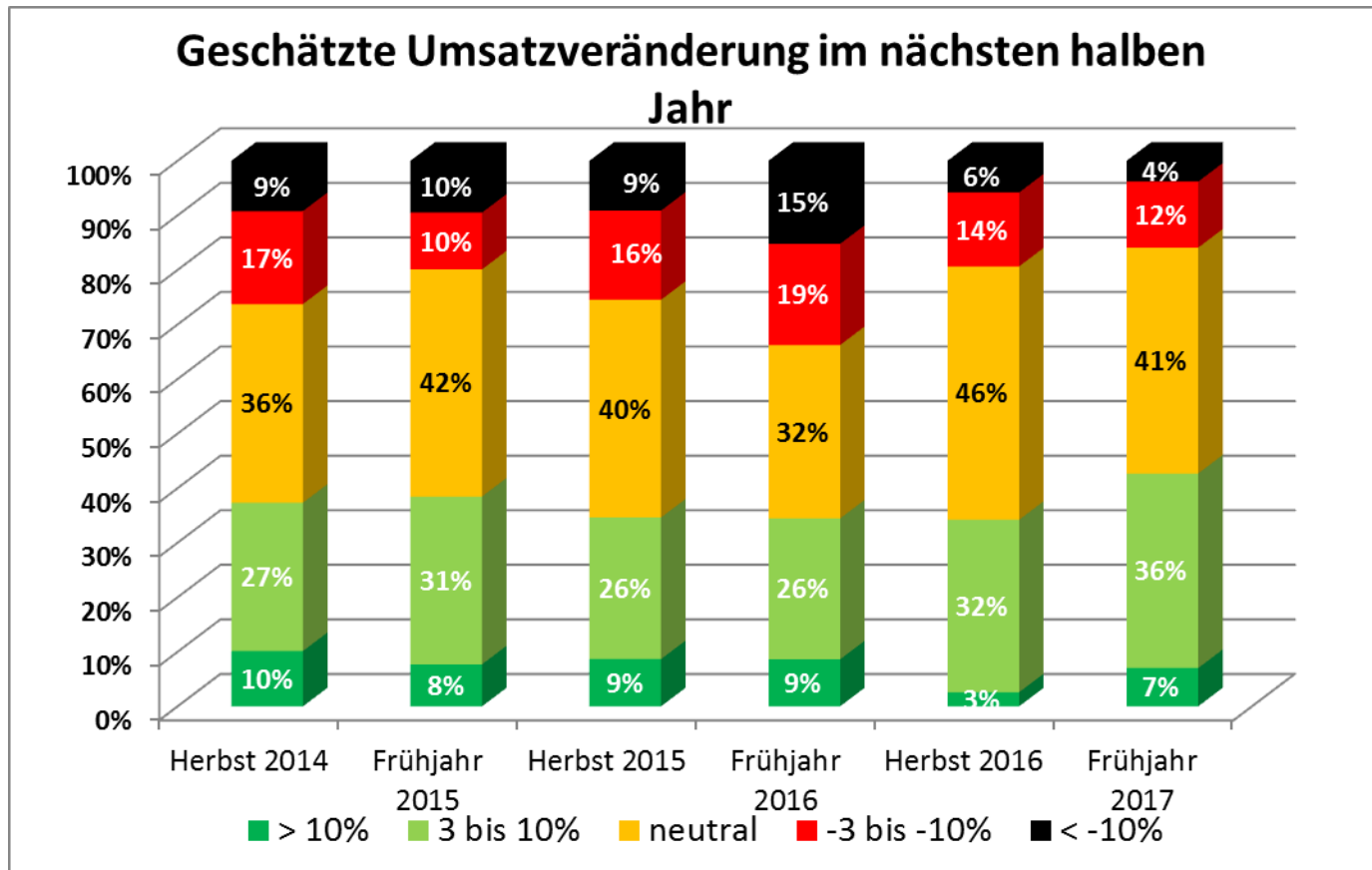
# Prognose

## Optimistische Aussichten



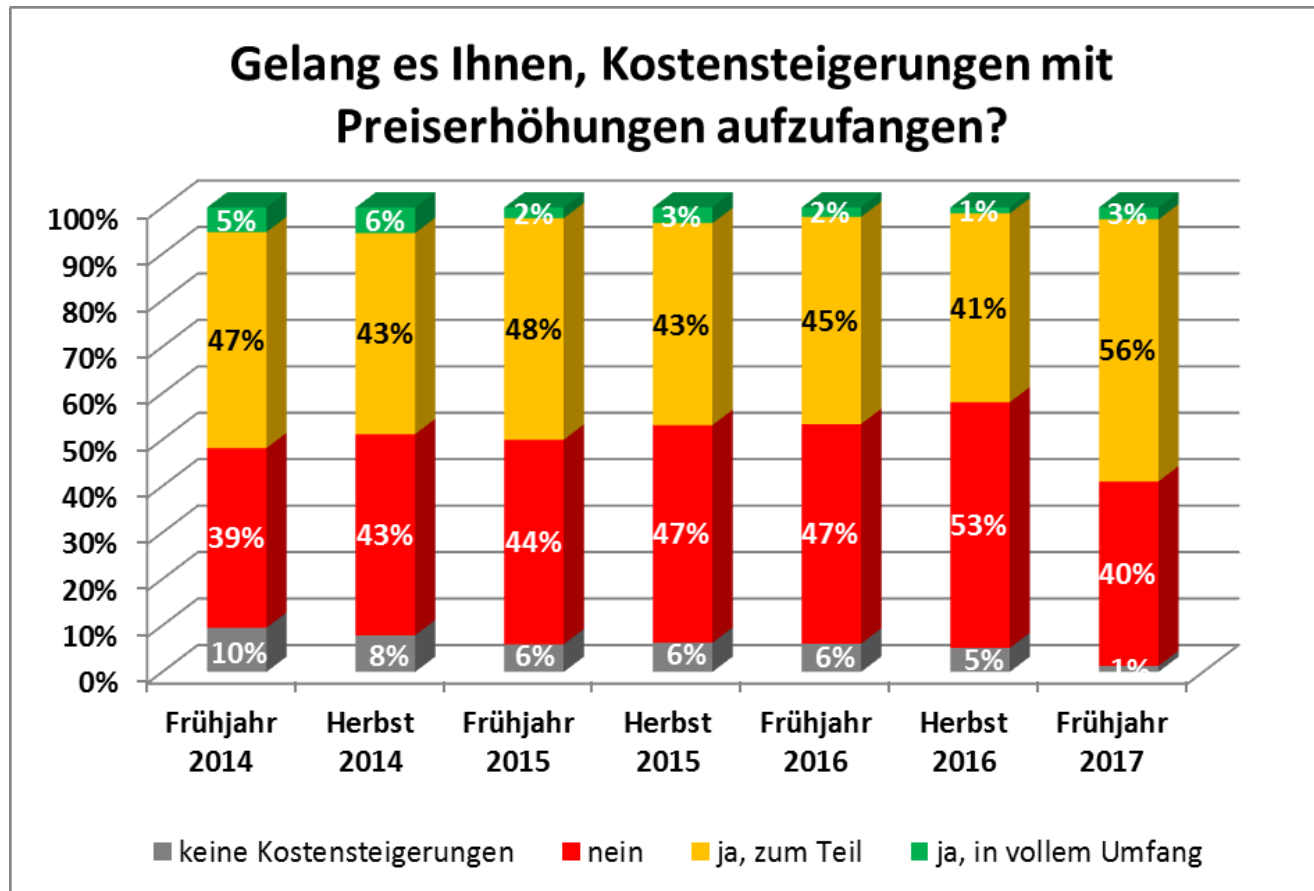
# Umsatz

- Der Umsatz zieht an, aber...
- 57% der Betriebe ohne Perspektive auf Umsatzsteigerungen



# Preise und Kosten

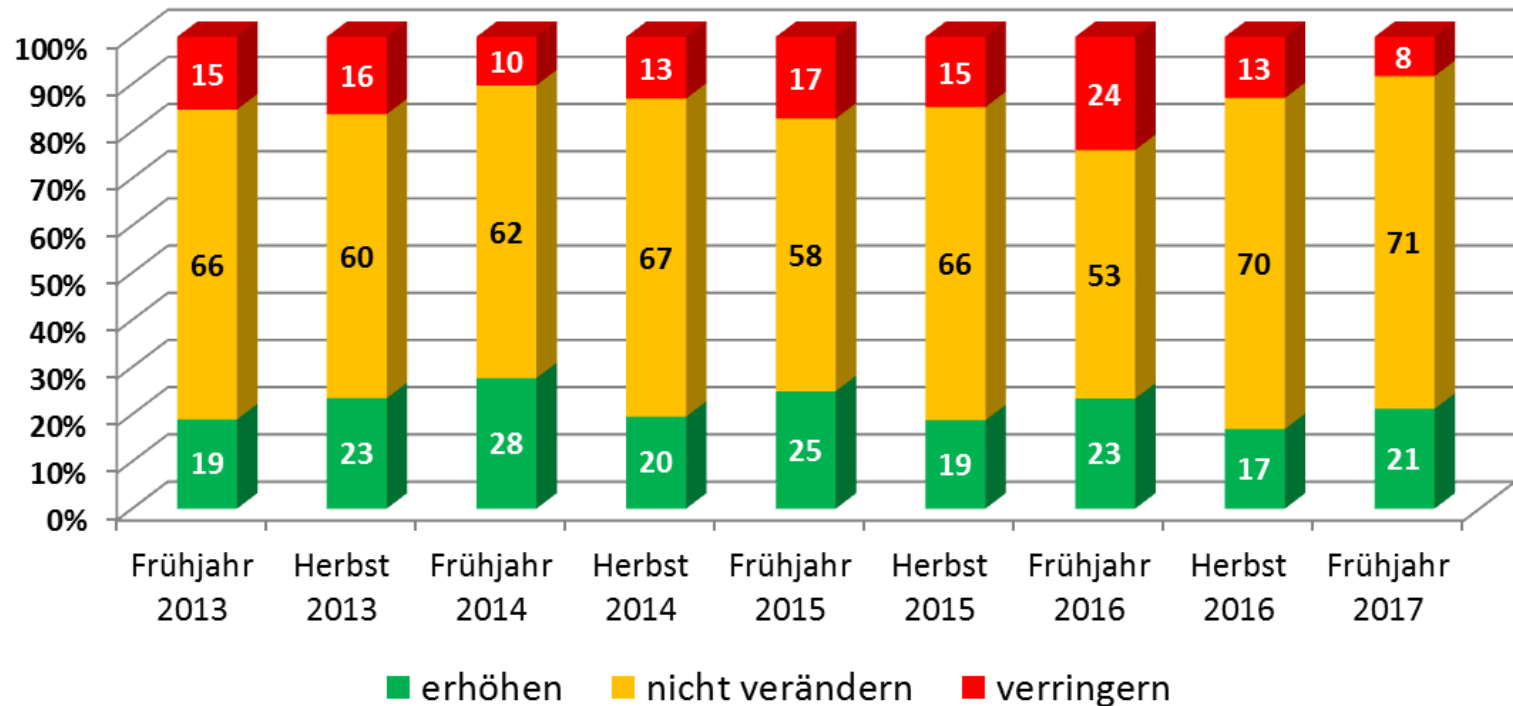
- Kostensteigerungen sind spürbar ...
- ... und können teilweise weitergegeben werden.



# Beschäftigung

Weiterhin hohes Beschäftigungsniveau

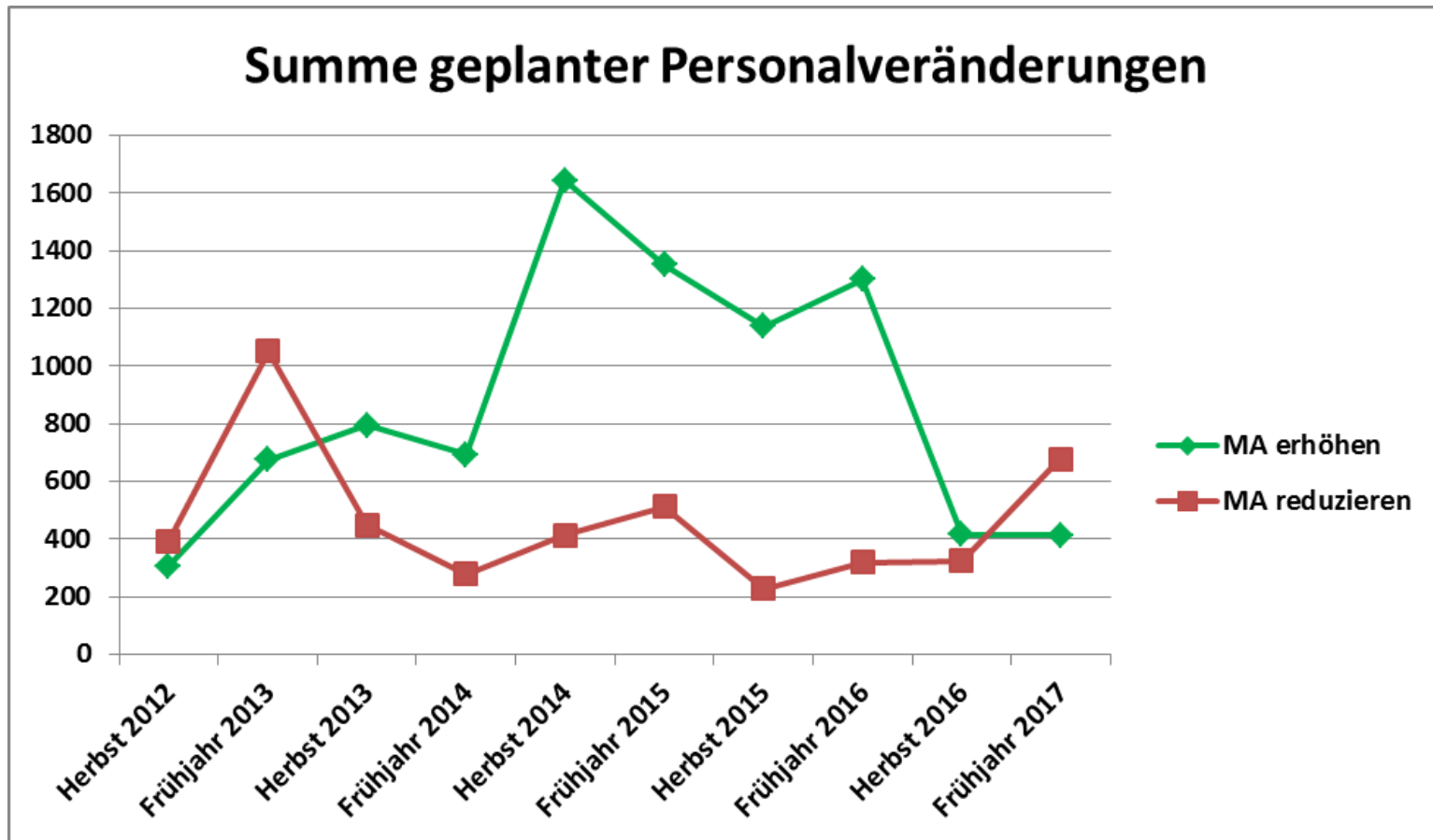
**Wir werden die Zahl unserer Mitarbeiter in den nächsten drei Monaten...**





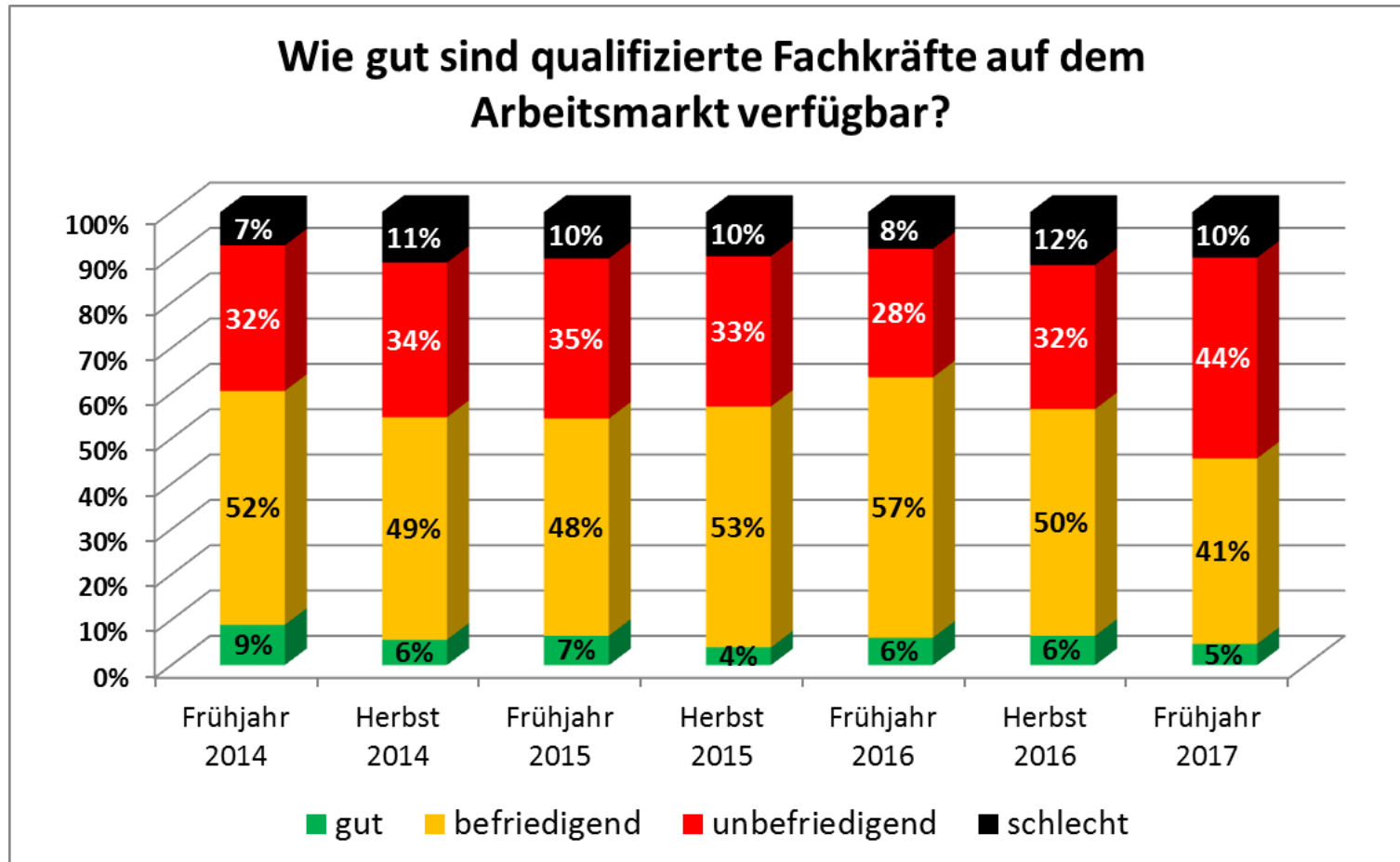
# Personalplanung

- ↘ Zahl geplanter Einstellungen weiterhin niedrig
- ↘ Ende des Einstellungsbooms?



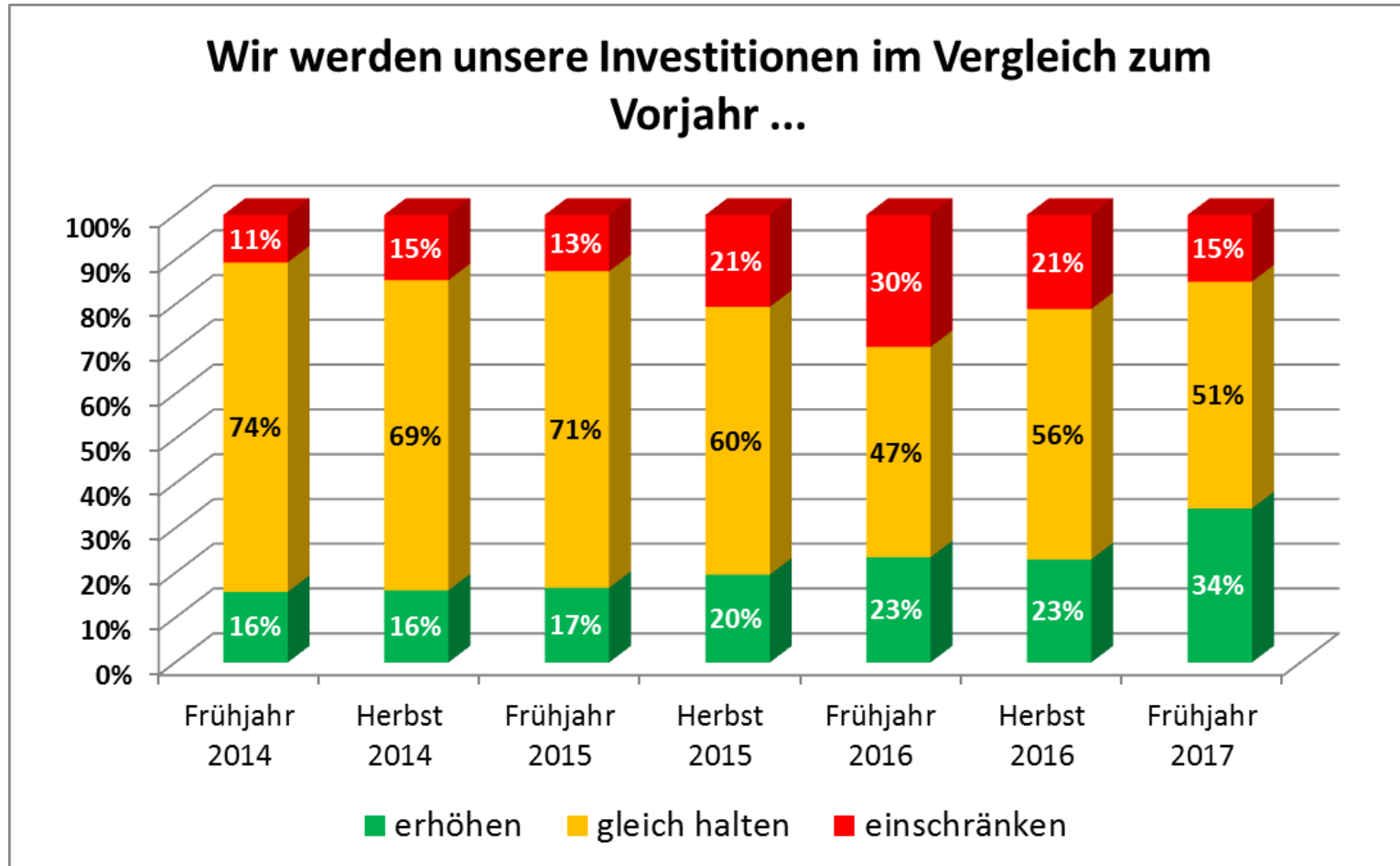
# Arbeitsmarkt

## ▸ Fachkräftemangel verschärft sich



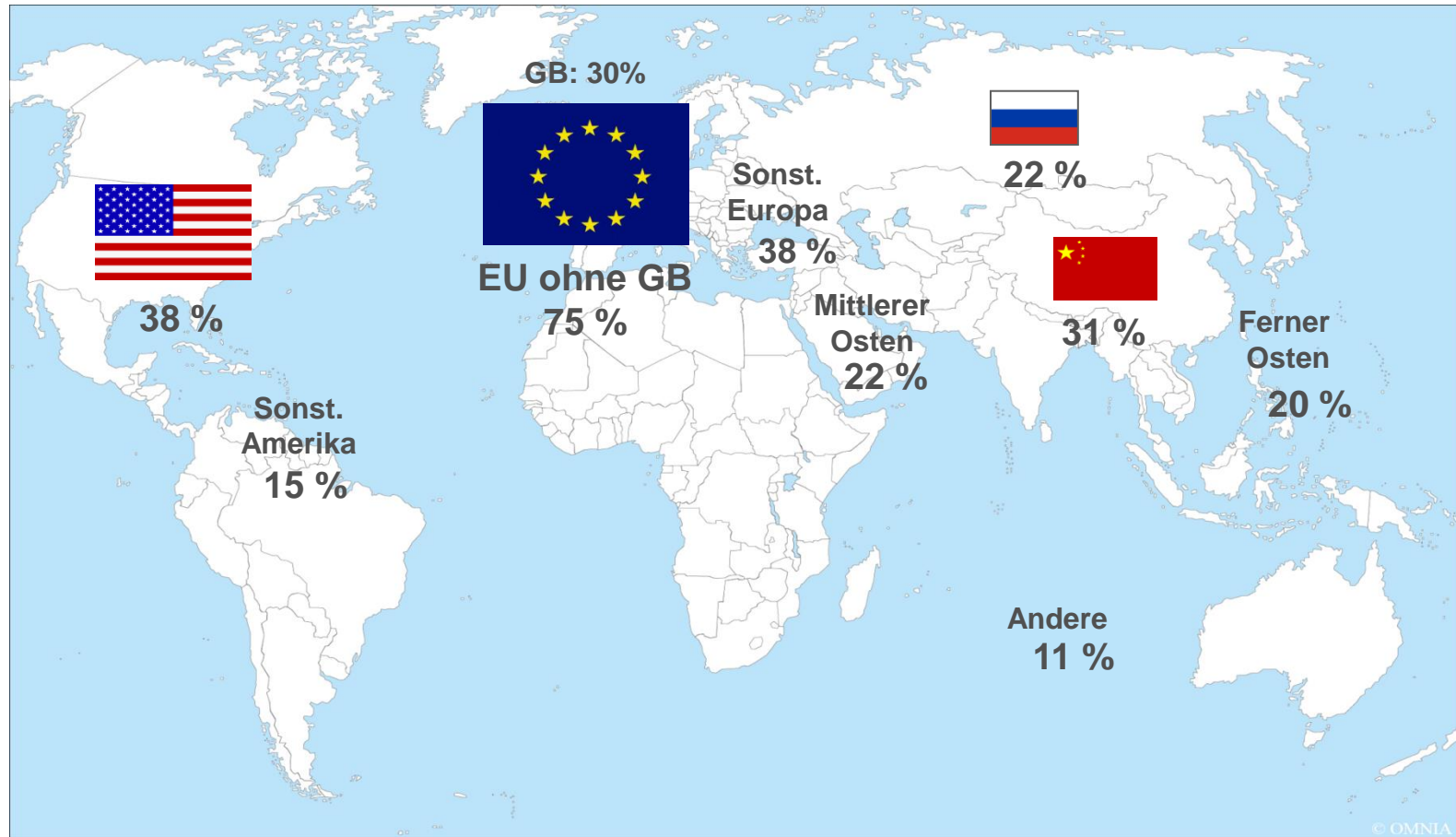
# Investitionspläne

Investitionen nehmen deutlich zu.



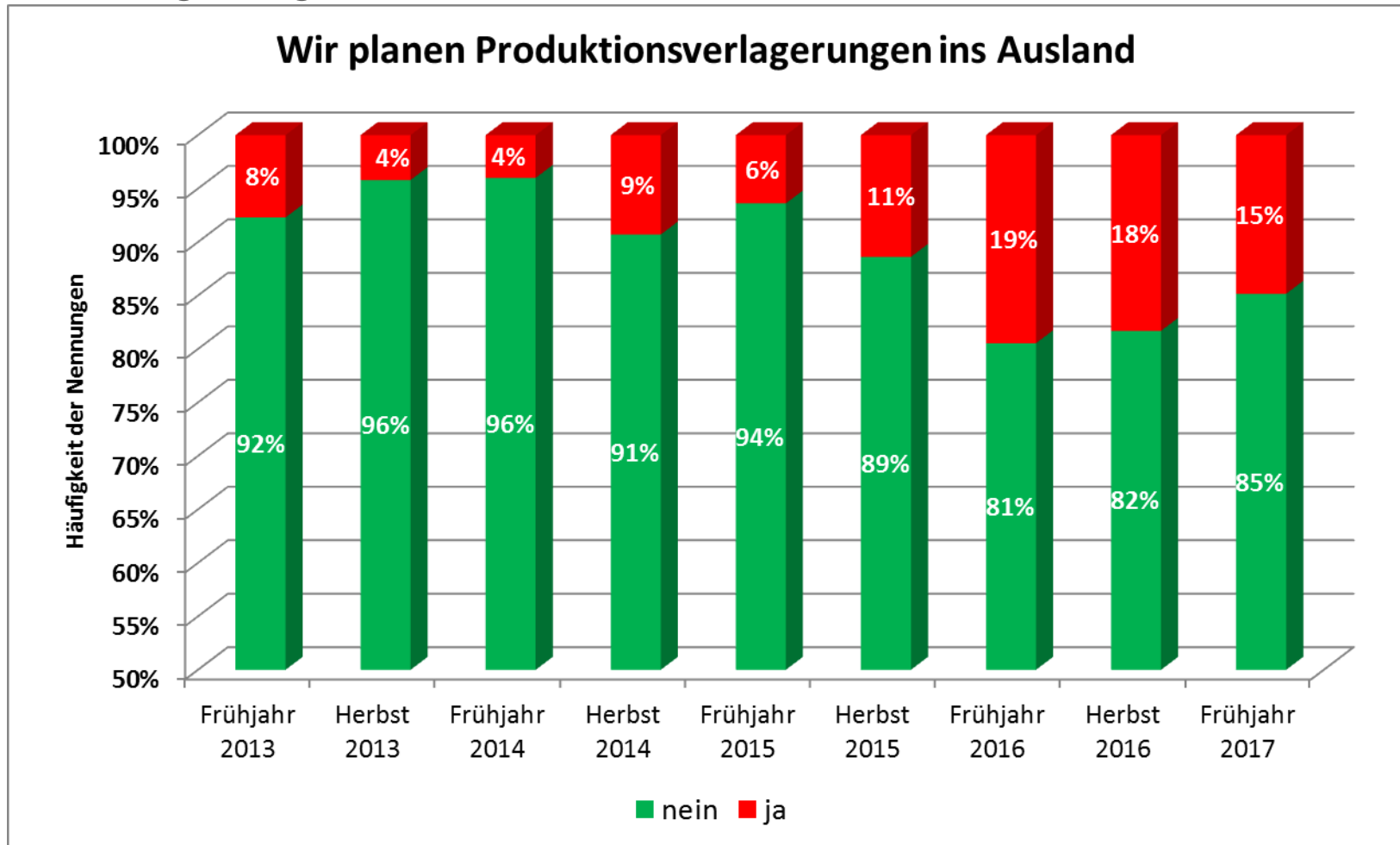
# Hauptexportländer

- Exportstruktur bleibt unverändert



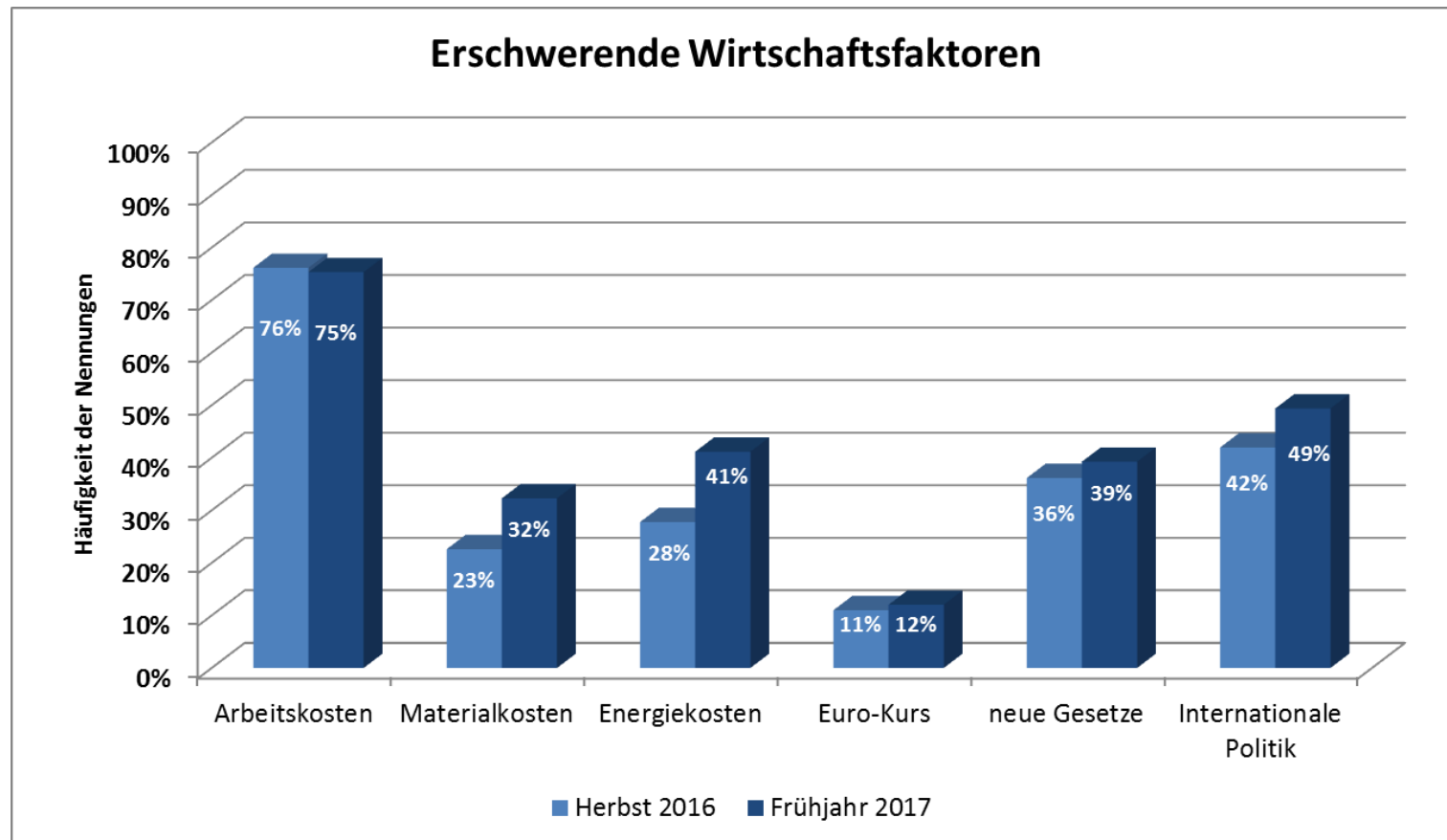
# Standort D

▸ Verlagerungsdruck bleibt hoch.



# Standort D

- Arbeitskosten bleiben Standorthemmnis Nummer 1.
- Material- und Energiekosten ziehen an.



# Abschließende Bewertung

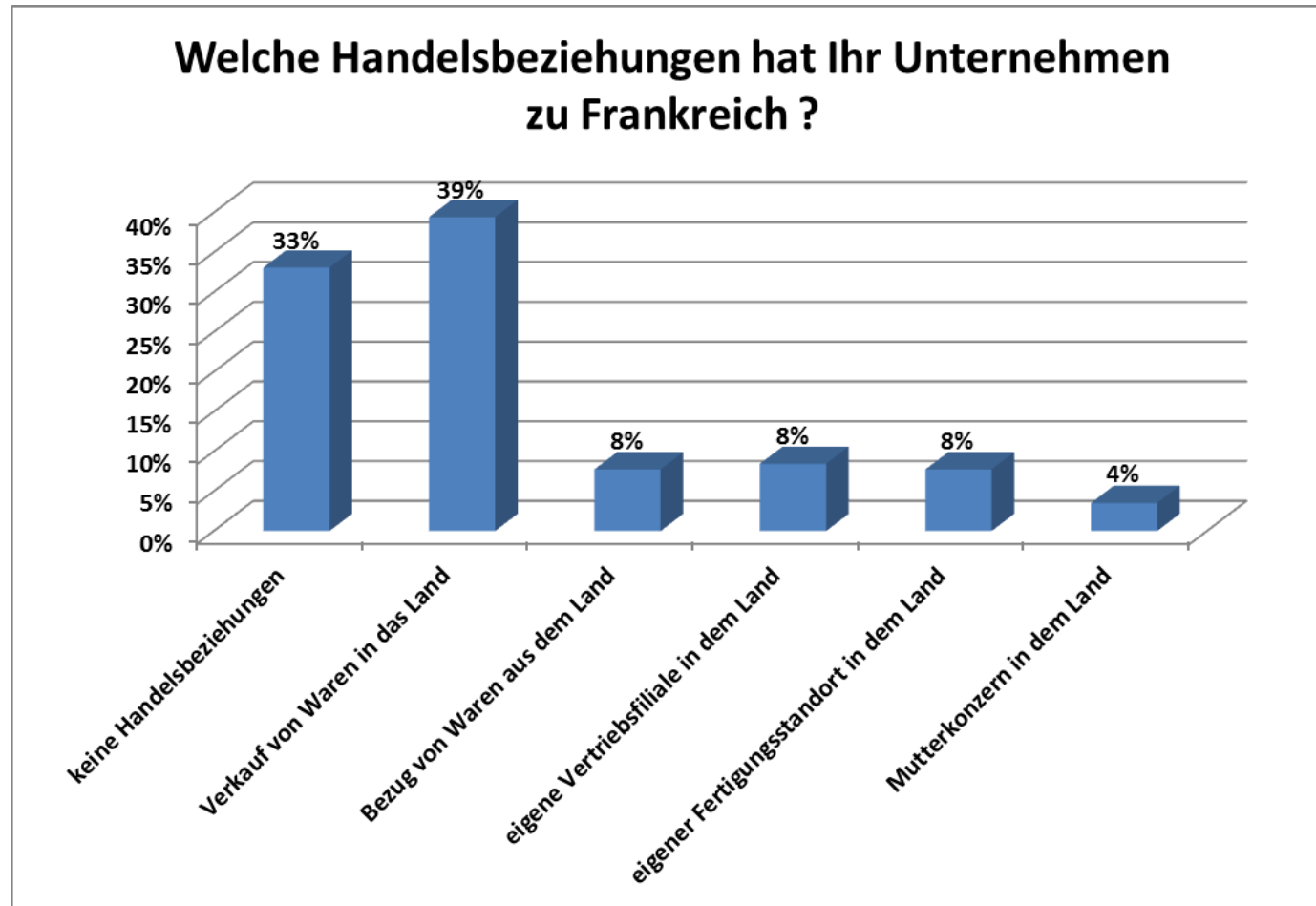
- Beste Geschäftslage und Auftragsbestand seit 5 Jahren
  - Umsatz und Investitionen nehmen zu.
  - Die Preise für Öl und Rohstoffe ziehen an.
  - Beschäftigungsaufbau kommt zum Erliegen
  - Arbeitsmarkt bleibt angespannt.
- 
- Weiterhin starker Verlagerungsdruck durch hohe Arbeitskosten
  - Arbeitskosten bleiben Standorthemmnis Nr. 1

# Wahlen in Frankreich



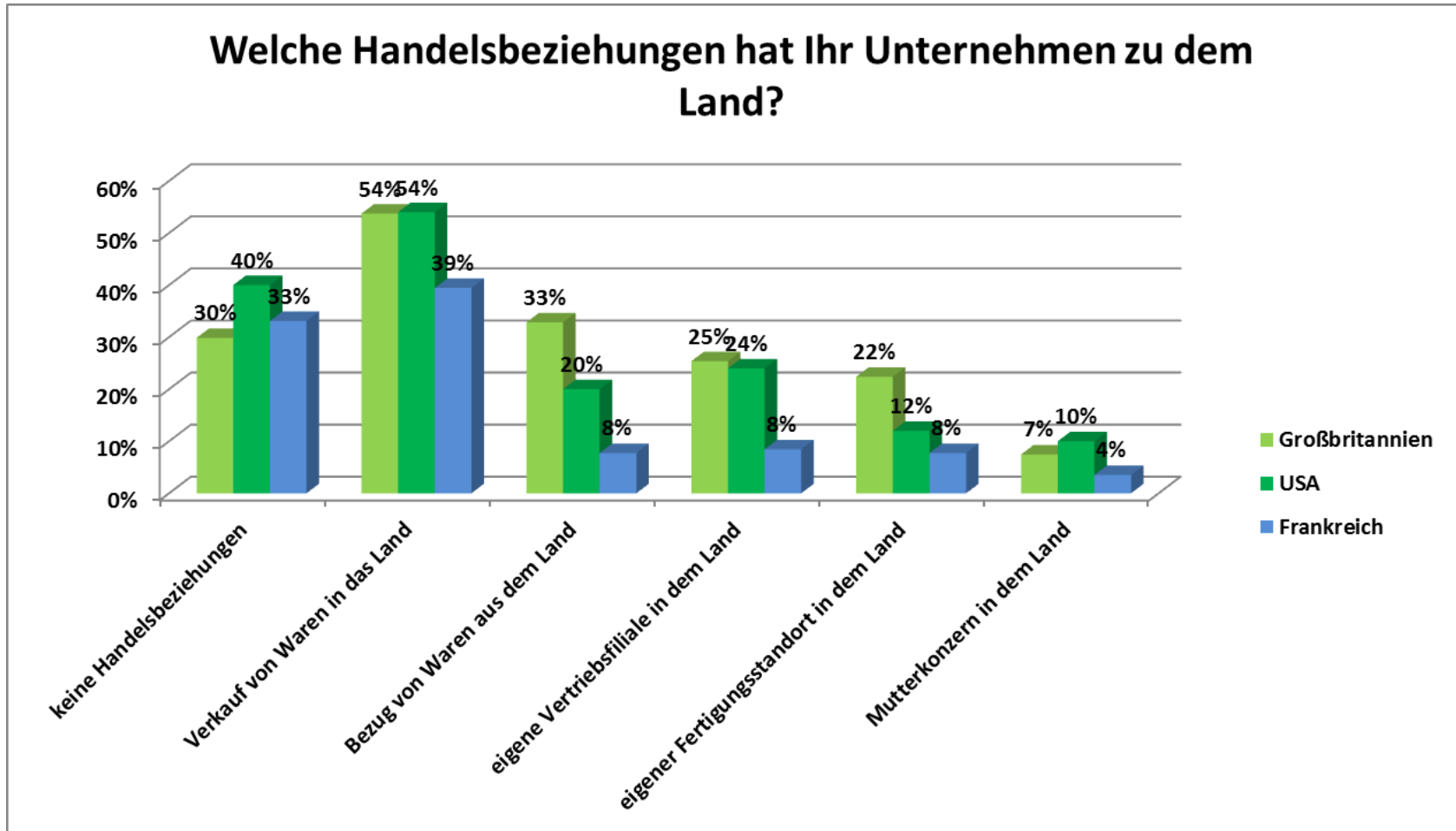
# Handelsbeziehungen zu Frankreich

- Rund 40% der M+E-Betriebe exportieren nach Frankreich.



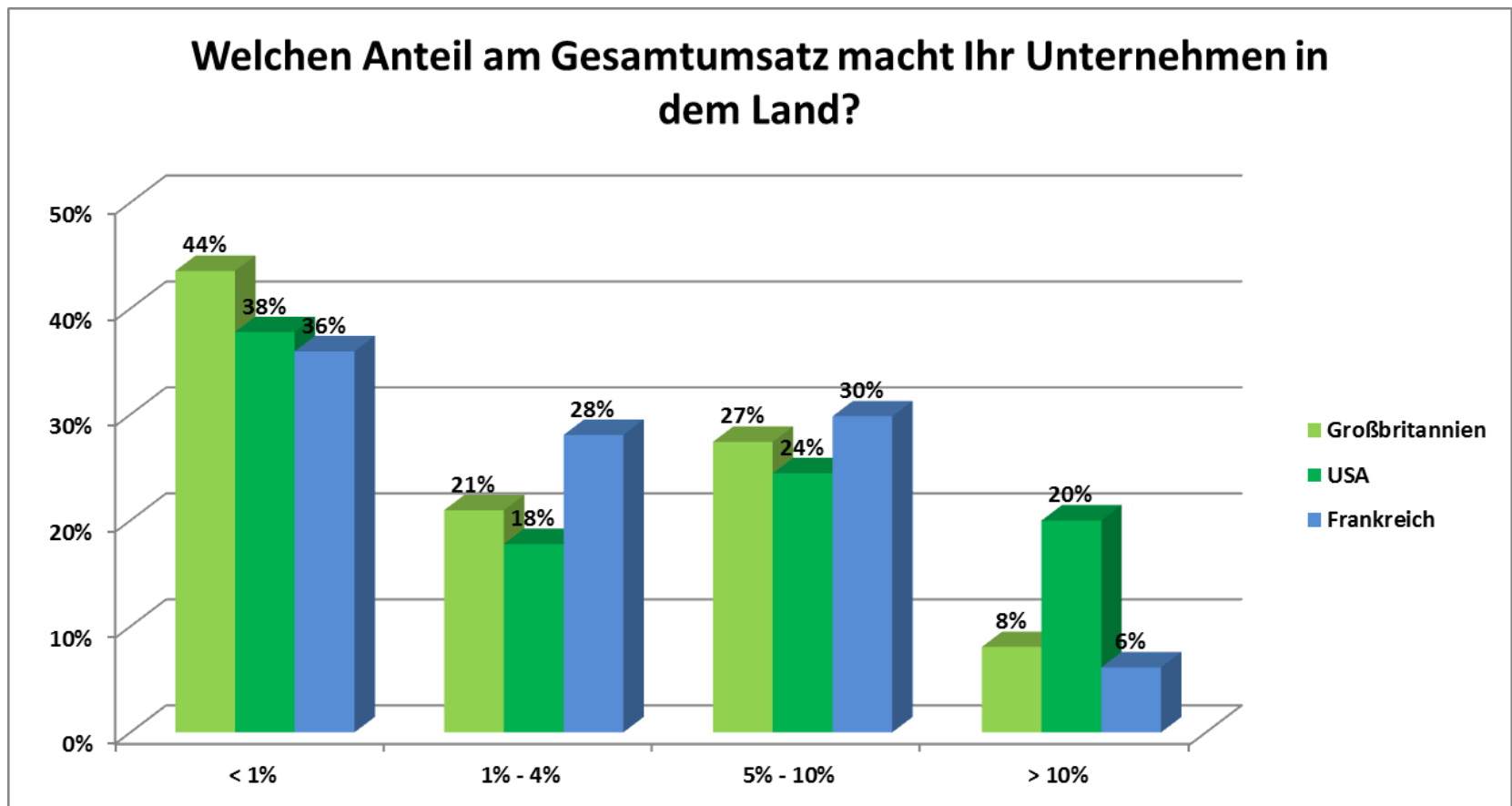
# Handelsbeziehungen im Vergleich

- Handelsbeziehungen zu Frankreich seltener als zu USA oder GB



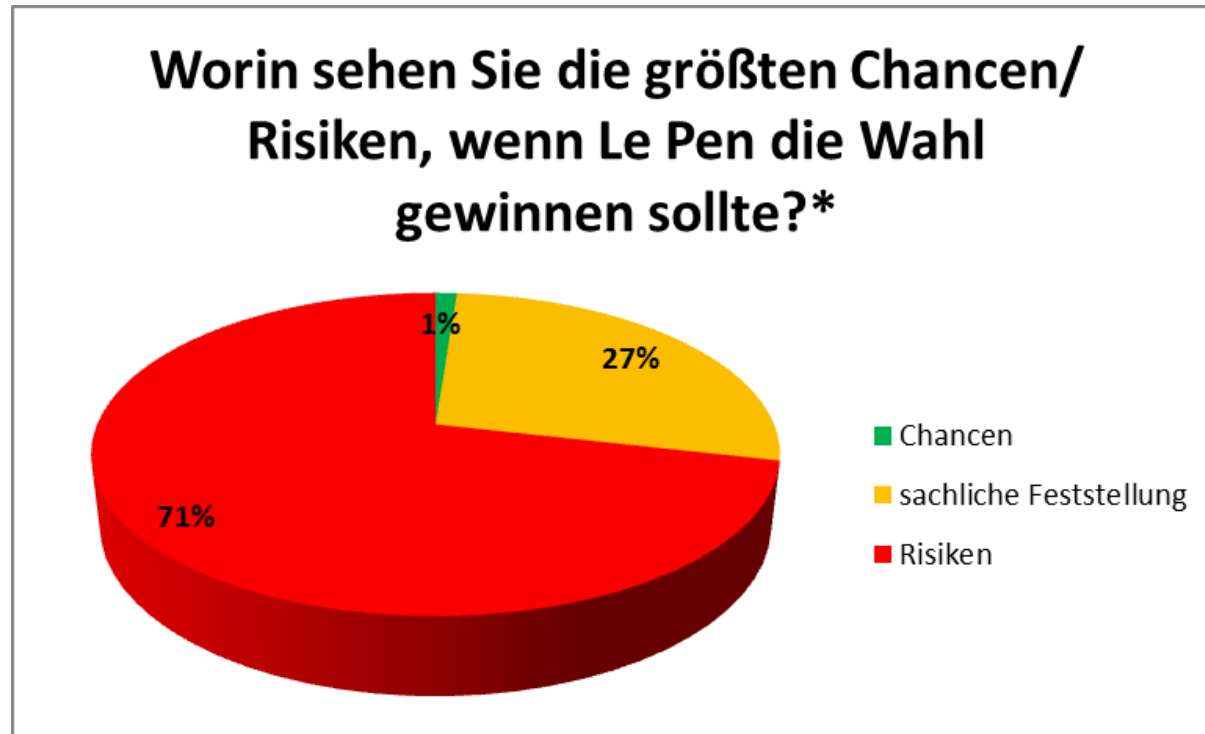
# Umsatzvolumen im Vergleich

- Die M+E-Märkte Frankreich und GB sind vergleichbar groß.
- USA hat mehr Marktvolumen.



# Wahlen in Frankreich

- Ein Wahlsieg von Le Pen birgt große Risiken für die M+E-Industrie.
- Chancen erhofft nur ein Betrieb.



\* Häufigkeit von Nennungen;  
als „neutrale Feststellungen“ wurden beispielsweise gezählt:  
Auflösung der EU, Austritt Frankreichs aus der EU, Ausstrahlung auf andere Länder

# Worin sehen Sie die größten Chancen/ Risiken, wenn Marine Le Pen die Wahl gewinnen sollte?

- **Keine Chancen, nur Risiken!** (17)
- **Abschottung Frankreichs** (22)
- Austritts Frankreichs aus der EU (18)
- Ausstrahlung auf andere Länder (6)
- **Auseinanderfallen der EU** (26)
- Weniger Völkerverständigung (7)
- Populismus und Instabilität (5)
- Euro-Krise (4)
- Erschwerter Handel (4)
- Keine wesentlichen Geschäftsveränderungen (6)
- Sonstige Kommentare (8)

# Folgerungen für Politik und Tarifpolitik

- Unterstützung des Zusammenhalts in Europa
- Schaffung von Freiräumen für moderne, flexible Arbeitsformen
- Modernisierung des Arbeitszeitgesetzes
- Keine bürokratische Mehrbelastung durch neue Gesetze
- Reduzierung betrieblicher Kostenbelastungen
- Verbesserung regionaler Infrastrukturen: Bahn, Brücken, Tunnel und Breitbandnetz
- Förderung von Innovation und digitalen Kompetenzen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!